

**Jahrgangsstufe 7****UV I Jg 7: Menschen in der Großstadt - Rom als Lebensraum** (ca. 48 Ustd.)**prima.1: Lektionen 1 bis 4, „Gut zu wissen 1 bis 3“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (soziale und politische Strukturen) erläutern und bewerten

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit  
Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei  
Perspektive: Lebensräume
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Substantiv, Verb; Adverb, Konjunktion, Präposition  
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen; Akkusativ als Objekt, Ablativ als Adverbiale  
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Präsens Aktiv, Imperativ  
Personalendungen  
Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Adverbiale Bestimmung  
Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz

**Hinweise:**

Zielgerichtetes Einsetzen digitaler Werkzeuge: Erklärfilme, Audios: Vokabular und Geschichten.  
Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern  
Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt.  
Schülerinnen und Schüler legen ein eigenes Grammatikheft an.  
Projektarbeit: Frauen- bzw. Männerzeitschrift im alten Rom erstellen (vgl. „Flavia“)

**UV II Jg 7: Aus dem Schatz der Mythen (ca. 24 Ustd.)****prima.1: Lektionen 5 und 6, „differenziert üben I“, „Gut zu wissen 4“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz sowie ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mit Hilfe erster Einsichten in die Semantik der lateinischen Sprache Wörter anderer Sprachen erschließen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (menschliche Beziehungen, Lebensgestaltung) erläutern und bewerten

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen und Götterverehrung  
Perspektiven: Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Erzähltext, Dialog  
Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Präposition  
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut  
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Hilfsverben  
Satzglieder: Attribut

**Hinweise:**

Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

Kreativprojekt (Interpretation/Rezeption): Schülerinnen und Schüler verfassen eigene Texte, Bilder, Comics, Fotostories etc. zu einem Mythos ihrer Wahl

Anlegen eines Readers zu Texterschließungsmethoden; Syntaxvisualisierung

**UV III Jg 7: Von Troja nach Rom - Die Protagonisten der sagenhaften Entstehung Roms (ca. 24 Ustd.)**  
**prima.1: Lektionen 7 und 8, „differenziert üben II“**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Götterverehrung  
Perspektive: Welterklärung
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Sachfelder  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau
- **Sprachsystem**  
Satzglieder: Objekte  
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Dativ als Objekt oder PN
- Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ Perfekt Aktiv  
indikativische Nebensätze: Kausalsatz, Temporalsatz

**Hinweise:**

Texterschließung über Sachfelder ist Teil der schriftlichen Leistungsüberprüfung.  
Regeln für eine zielsprachengerechte Übersetzung werden (z.B. auf Plakaten) visualisiert.

**UV IV Jg 7: Roms Helden der Frühzeit (ca. 24 Ustd.)****prima.1: Lektionen 9 und 10****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- verschiedene Übersetzungen eines Textes in Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Frühgeschichte  
Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten  
Perspektive: Virtus-Begriff
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Personenkonstellation  
Textsorten: Erzähltext, Rede
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Adjektiv  
Satzgefüge: konditional  
Acl

**Hinweise:**

Einführung der Bild-Text-Erschließung

Einführung in das selbstständige Üben mit digitalen Apps

**UV V Jg 7: Roms größter Feind: Hannibal** (ca. 24 Ustd.)**prima.1: Lektionen 11 und 12, „Gut zu wissen 5“****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mit Hilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen) erläutern und bewerten

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (..) wertend Stellung nehmen
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
privates und Öffentliches Leben: Provinzen  
Staat und Politik: Frühgeschichte  
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: gedankliche Struktur  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Personal- und Relativpronomina  
Satzglieder: Attribute  
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Perfektbildung  
Satzgefüge: Relativsatz; indikativische Nebensätze

**Hinweise:**

Einführung in die stilistische Gestaltung eines Textes und Wirkung auf den Leser